



*Sehr geehrte Frau Gemeinderätin,
Sehr geehrter Herr Gemeinderat,*

vor Weihnachten haben wir Ihnen zum Thema „klimaneutrales Oberstdorf“ geschrieben. In diesem Schreiben möchten wir Ihnen vermitteln, wie wir uns eine effektive Arbeit zu diesem Thema vorstellen, so dass Bürger, Gemeinderat und Verwaltung konstruktiv zusammenarbeiten können.

Wie Sie sicher wissen, wurde in der Vergangenheit schon einige Vorarbeit auf Kreisebene geleistet. Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ ([Link](#)) wurden bereits 2017 Konzepte und Maßnahmen erarbeitet, die sofort umsetzbar wären. Leider ist auf Landkreis- und auf Ortsebene bisher kaum etwas geschehen. Offensichtlich fehlt hier der politische Wille.

Wir sind der Meinung, dass Oberstdorf einerseits einen bewährten Umsetzungsprozess und andererseits ein Gremium braucht, welche die Diskussion und Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen voranbringen.

- Ein geeigneter und bewährter Prozess zur Umsetzung der Klimaneutralität ist der **European Energy Award (EEA)** ([Link](#)). Oberstdorf sollte den 2010 unterbrochenen Prozess wieder aufnehmen und sich dabei mit vielen anderen Gemeinden im Allgäu austauschen.
- Im Rahmen dieses Prozesses wird als Steuerungsinstrument ein **Klimabeirat** eingesetzt, der sich aus Vertretern der Gemeinde, der Wirtschaft, der Bürger und einem Berater zusammensetzt (siehe die Erläuterungen unten). Der Klimabeirat sollte ein Vorschlagsrecht im Gemeinderat haben und von einem Vertreter aus Oberstdorf geleitet werden.

Wir stehen in engem Kontakt mit eza!, der Energieagentur und -beratungsstelle der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu. eza! steht als beratende

Institution mit viel Erfahrung und Wissen bereit, die nur abgerufen werden müssen.

Die Kosten für die Beratung durch eza! liegen pro Jahr um die 4000 Euro da ca. 70 % vom Land Bayern gefördert werden.

Bei dieser Vorgehensweise ist aus unserer Sicht sichergestellt, dass Gemeinde und Bürger optimal zusammenarbeiten und so das ambitionierte Ziel „Klimaneutralität bis 2035“ erreicht werden kann. In diesem Zusammenhang wünschen wir uns eine **bal-dige öffentliche Vorstellung und Diskussion zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde**, das von Bürgermeister Klaus King bei unserem Symposium angekündigt wurde.

Wir würden uns freuen, wenn Sie als verantwortliches Gremium diese Vorschläge umsetzen würden. Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen auf der nächsten Seite. Für Rückfragen oder weitergehende Diskussionen und Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Für Oberstdorf for Future

Frank Lohmann, Rudi Kaiserswerth, Wolfgang Burgstaller, Dr. Christian Nußbickel, Petra Kagermaier, Dr. Ralf Ecke



Erläuterungen und weiterführende Information

Klimabeirat

Zur Erreichung der Klimaneutralität ist ein zielorientierter Diskurs unter Beteiligung verschiedener Interessenvertreterinnen und Interessensvertreter notwendig. So kann ein breiter gesellschaftlicher Konsens erarbeitet werden, der Voraussetzung für umfassende Akzeptanz ist.

Als Mitglieder im Klimabeirat schlagen wir folgende Personengruppen vor:

- Leitung des Klimabeirats (ein örtlicher Vertreter)
- Bürgermeister
- Vertreter des Gemeinderates
- Vertreter der Gemeindeverwaltung
- Vertreter der kommunalen Betriebe Bauhof, Energieversorgung, Tourismus.
- Interessenvertreter von Gastronomie, Hotellerie, Vermieter und Bergbahnen
- Bürgervertreter (z.B. Oberstdorf for Future)
- Jugendvertreter
- Ein Berater von der eza!

Damit das Gremium arbeitsfähig ist, schlagen wir vor, dass ein Kernteam (max. 8 bis 10 Personen) den Prozess treibt und sich monatlich trifft. Dieses zieht, wo notwendig, Fachleute und Vertreter verschiedener Gruppen hinzu. Der gesamte Kreis trifft sich vierteljährlich in einem Plenum.

European Energy Award

www.eza-allgaeu.de/kommunen-unternehmen/european-energy-award/ (Link)

Weitere Informationen

www.oberstdorf-for-future.de (Link)
facebook.com/OberstdorfForFuture (Link)
[100% klimaneutrales Oberstdorf](#) (Link)



**ZUSAMMEN
FÜR
OBERSTDORF**

www.oberstdorf-for-future.de